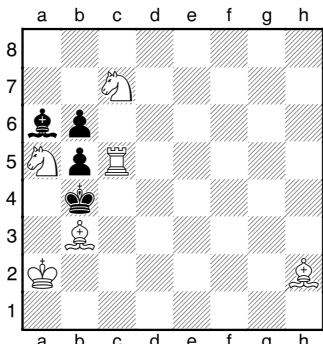




1. Florus Hildebrand

Schach-Echo 1956-2



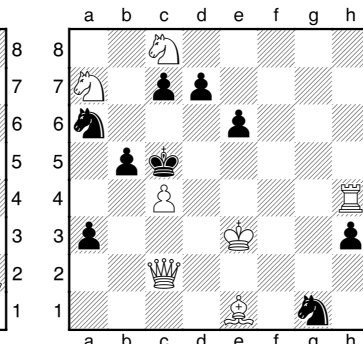
6+4

2 (2 Punkte)

Nur Lösungszug angeben

2. Y.Rossomakho & V.Shanshin

Uralsky Problemist 1999



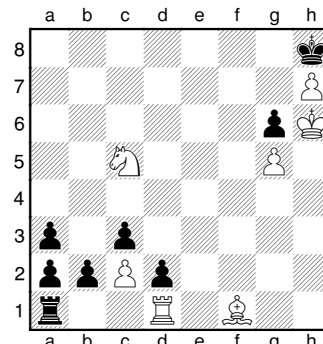
7+9

2 (7 Punkte)

Nur Lösungszug angeben

3. Carl Bilfinger

Schach-Echo 11/1958



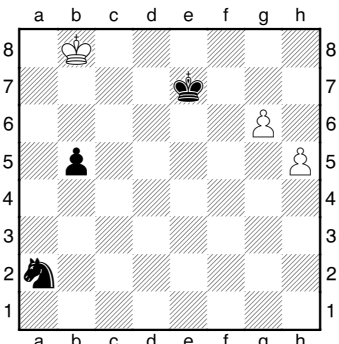
7+8

3 (5 Punkte)

Lösungszug/
Varianten bis incl. 2.Zug v. weiß

4. Jahontov

1950



3+3

remis (6 Punkte)

Weiß beginnt, vollständige Variante

Aufgabe 1: (#2)

1. Le5 Zugzwang 1...Lb7 / Lc8 / bxc5 / bxa5 / Kxc5 / Kxa5
2. Txb5#/Txb5/ Sc6# /Sxa6#/Sxa6#/ Lc3#

Aufgabe 2: (#2)

1. Df2 1...d5 / bc4 / Sb4 / Sf3 / Se2
- 2.Df8#/Ke4#/Kd2#/Kxf3#/Kxe2+

Aufgabe 3: (#3)

- (1. Sd7? b1S!)
- | | | |
|------------|-------------|---------|
| 1. Sd3 b1S | 2.Sc1 dxc1D | 3.Td8# |
| b1D | 2.Se5 Db7 | 3.Sxg6# |
| Txd1 | 2.Se5 Txf1 | 3.Sxg6# |

Aufgabe 4: (remis)

1. h6 Kf6 2.h7 Kg7 3.Kc7 b4 4.Kd6! Sc3 (4...b3 5.Ke7 b2 6.h8D+ Kxh8 7.Kf8)
5. Kc5 b3 6.Kb4! b2 7.Ka3! b1D 8.h8D+ Kxh8 9.g7+ Kh7 10.g8D+ Kxg8 patt

Martin Söllig wird erneut nach 2008 und 2012 Niedersächsischer Lösemeister

Erneut fand das Turnier an einem Tag mit widrigen Wetterumständen statt – es gab Blitzeis in großen Teilen Niedersachsens. So musste die Lösemeisterschaft auf einige starke Löser verzichten, die wegen des Wetters ihre Reise kurz nach dem Start abbrechen oder gar nicht erst los fuhren.

Auf dem Brett hingegen brachten sich die Löser gegenseitig zum Ausrutschen. Ein Löser gab schon nach 24 Minuten ab. Die Spitzlöser – nicht wissend, dass dieser Löser nur zwei Aufgaben einigermaßen korrekt hatte - fühlten sich dadurch unter Druck gesetzt und beeilten sich entsprechend, um ebenfalls vorzeitig abzugeben - was weiteren Druck erzeugte. Dies führte zu Flüchtigkeitsfehlern bei der Studie, die von keinem Teilnehmer korrekt analysiert wurde. Somit erreichte niemand die volle Punktzahl.

Drei Teilnehmer hatten die ersten drei Aufgaben korrekt. Von diesen hatte Martin Söllig (SC Bad Salzdetfurth, 18 von 20 P.) die Studie noch am besten analysiert, danach folgten knapp Mitfavorit Sven-Hendrik Loßin (Schachdrachen Isernhagen, 17 P.) und Matthias Tonndorf (Caissa Wolfenbüttel, 16 P., 38 min).

Die weiteren Platzierungen: 4. Christian Freitag (SV Gifhorn, 16 P., 43 min), 5. Klaus Güde (14 P.), 6. Alexander Izrailev (Hannover 96, 12 P., 24 min), 7. Yannick Koch (Hamelner SV, 12 P., 60 min), 8. Jürgen Pölig (Caissa Wolfenbüttel, 11 P.), 9. Mihail Davydov (SK Neustadt, 7 P., 52 min.), 10. Niklas Mörke (SC Bad Salzdetfurth, 7 P., 53 min), 11. Waldemar Schneider (SC Pforzheim, 7 P., 55 min), 12. Adrian Neo Hoke (SV Parenden, 5 P., 42 min), 13. Joshau Sky Hoke (SV Parenden, 3 P., 52 min), 14. Christoph Homann (SV Parenden, 2 P., 41 min), 15. Florian Gerke (SV Gifhorn), 16. Vladimir Zotin (WSC v. 1887)